

## HANDEL & WIRTSCHAFT



# Innovative Implantate

**Osnabrück (eb)** – Ein Zahnimplantat wird in den Kieferknochen eingeschraubt und erhält dadurch die gleiche Stabilität wie die von gesunden Zähnen. Die in der Praxis Unger (Kommenderiestr. 122) verwendeten „Umweltimplantate“ bestehen aus Titan. Wichtigste Besonderheit: Der Aufbau der die Krone trägt, wird nicht in das Implantat geschraubt (wie bei anderen Systemen häufig der Fall), sondern fest einzementiert. Da Schraubgewinde konstruktionsbedingt immer über ein gewisses Spiel verfügen, öffnen und schließen sich bei jeder Kaubewegung winzige Spalten zwischen Aufbau und Implantat und bilden eine hervorragende „Wohnung“ für Bakterien. Diese Schwachstelle ist ein Hauptgrund für die Verluste von Implantaten. Da einzementierte Aufbauten um ein Vielfaches stabiler sind als die geschraubten Varianten, gibt es die dort nicht selten beobachteten Verbindungsbrüche und die ständigen Lockerungen von Brücken und Stegen nicht. Der lästige Gang zum Zahnarzt – weil der Patient mal wieder „eine Schraube locker hat“ – entfällt. Infos unter Tel. 05 41/81 88 80 oder [www.umweltimplantat.de](http://www.umweltimplantat.de). Das Foto zeigt das Praxisteam unter der Leitung von Dr. Elisabeth Unger (3.v.l.) und Dr. Heinz-Dieter Unger (5.v.l.).

PR-Foto